

Marmolata – ein Massaker des Systems

Kategorie: Der Kommentar

Veröffentlicht: Dienstag, 05. Juli 2022 11:40



von **Giorgio Cremaschi**

05.07.2022: Das Unglück am Marmolata, bei dem wir schließlich Dutzende von Toten zählen werden, hat nichts Schicksalhaftes an sich, sondern ist das Ergebnis einer Reihe schändlicher menschlicher Handlungen, die in ihrer Gesamtheit zu einem Massaker führen.

Der Klimawandel, der sich bei uns in Hitzewellen und Dürren manifestiert, ist das Ergebnis eines von Menschen gemachten Arbeits- und Entwicklungsmodells. Ein Entwicklungsmodell, das auf kontinuierlichem Wachstum beruht und das sicherlich nicht durch die Ökologisierung von Volkswirtschaften, die den Profit über alles stellen, geändert werden kann.

Der Krieg, der natürlich die größte Zerstörung des Lebens und der Umwelt darstellt, hat jetzt die schlimmste Verschmutzung wiederbelebt: Kohle, Öl, wilde Bohrungen, Atomkraft.

Aber die große Dummheit der Regierenden liegt nicht nur darin, dass sie nichts tun, um die Klimakatastrophe aufzuhalten, sondern auch darin, dass sie nichts Sinnvolles vorbereiten, um sich ihr anzupassen.

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um den Boden, das Wasser und die Luft zu überwachen, von den Städten bis zum Meer, dem Fluss und den Bergen? Nichts! Die Überwachung der Umwelt wird mit den spärlichen Mitteln und den in den letzten Jahren beschlossenen Kürzungen der öffentlichen Ausgaben durchgeführt.

Ist es möglich, dass wir nicht vorher wissen, dass sich ein riesiger Gletscher bei einer Temperatur von zehn Grad in furchtbare Lawinen verwandeln kann? Ganz zu schweigen von der Betreuung der Gletscher; dass es keine geeigneten Instrumente und Mittel gibt, um Wasser zu verteilen, ohne die Hälfte davon zu verschwenden, um Brände zu überwachen und zu verhindern, um zu informieren und zu erziehen, die Natur zu respektieren.

Ist es schließlich zu verantworten, dass sich Bergsteiger und Hunderte von Touristen unter einem Gletscher konzentrieren, der jeden Moment zusammenbrechen kann? Wäre es nicht notwendig, den Zugang zur Natur anders zu organisieren, indem man ihren tatsächlichen Zustand berücksichtigt? Was ist das für ein scheinheiliger Appell an die Menschen, vorsichtig zu sein, wenn die Behörden nichts tun, um ihre Sicherheit zu gewährleisten, aus Angst, dem Tourismusgeschäft zu schaden? Es ist wie bei den Morden am Arbeitsplatz: Geschwätz und Krokodilstränen, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen getroffen, kontrolliert und durchgesetzt

Marmolata – ein Massaker des Systems

Kategorie: Der Kommentar

Veröffentlicht: Dienstag, 05. Juli 2022 11:40

werden.

An diesem Punkt höre ich wieder denselben Bannfluch, das sich durch die Pandemie zog: Wir sind freie Gesellschaften, ihr wollt uns alle in einer Art Kommunismus reglementieren!

Ja, ich glaube, dass die Welt von heute, ob es sich nun um die Gesundheit, die Umwelt, die Arbeit oder die Wirtschaft handelt, dass sich diese Welt, die auf eine Katastrophe zusteuert, einen von Markt und Profit getriebenen Individualismus nicht mehr leisten kann.

Ich bin der Meinung, dass die Erderhitzung, sowohl in ihren mittelfristigen Auswirkungen als auch in ihren unmittelbaren Folgen, nur aus einer Perspektive der wirtschaftlichen und sozialen Planung, der Gleichheit, der geplanten Verteilung der Ressourcen und der organisierten Änderung der Lebensweise angegangen werden kann.

Stattdessen gehen wir genau in die entgegengesetzte Richtung. Auf die zweijährige Pandemie folgten neue Kürzungen im öffentlichen und territorialen Gesundheitswesen. Mit der Förderung des Privatsektors und der Privatisierung ist die Möglichkeit einer öffentlichen Planung nicht gegeben. Wir geben mehr für Waffen als für die Umwelt aus. Während das Klima in unser Leben einbricht, tun alle Mächtigen so, als ob nichts geschehen wäre. Man hat wirklich das Gefühl, in dem Film 'Don't Look Up' zu leben.

Das Massaker an Touristen auf der Marmolata ist nicht das Ergebnis des Schicksals, sondern eines Systems, das im Großen und im Kleinen nichts an sich ändern will. Und das deshalb überwunden werden müssen.



Giorgio Cremaschi war Nationaler Sekretär der italienischen Metallgewerkschaft FIOM-CGIL und von 2019 bis 2021 nationaler Sprecher der politischen Bewegung Potere al Popolo! (<https://poterealpopolo.org/>)